

Marina aus Dornröschenschlaf erwacht

Karsten Beyer und Peter Passe widmen sich mit vollem Einsatz dem Wassersport-Zentrum Oberweser in Hemelingen

Von unserem Redakteur
Detlev Scheil

HEMELINGEN. Eigentlich ist Peter Passe längst Ruheständler. Doch der frühere Fahrlehrer rackert von morgens bis abends. „Hier gibt es genug zu tun“, sagt Passe, der gemeinsam mit Karsten Beyer die traditionsreiche Marina Oberweser übernommen hat. Wer länger nicht mehr dort war, wundert sich, wie viel sich hier inzwischen zum Positiven verändert hat.

Noch im Herbst vergangenen Jahres hatte es gar nicht gut ausgesehen für den Sporthafen bei Weserkilometer 359,1. Es drohte das Aus. Der Pächter, der nach der Insolvenz der Firma Bremermann Boote & Service das Anwesen für zwei Jahre übernommen hatte, musste bei Auslaufen seines Pachtvertrags allen 118 Bootseignern kündigen. Die Wassersportler und auch 30 Campingwagen-Besitzer waren ihr lieb gewonnenes Freizeitdomizil los.

Doch der Dornröschenschlaf war kurz. Passe und Beyer, die sich als passionierte Wassersportler seit längerem kennen, fackelten nicht lange und kauften Ende vergangenen Jahres die Gebäude, Hallen und Steganlagen von der Gläubigerbank. Das Grundstück ist ein Erbpachtgelände, das einer Gemeinschaft von 15 Landwirten gehört. Mit großem Elan und viel Eigenleistung nahmen Passe und Beyer erhebliche Umbau- und Renovierungen vor. Denn die Gebäude waren arg heruntergekommen, Dächer der Hallen undicht.

Zudem warben die neuen Eigentümer mit Erfolg mehrere Firmen an, die Serviceleistungen rund um den Wassersport anbieten. So gehören zum Wassersport-Zentrum Oberweser neben der Firma „Beyer Boote“ von Karsten Beyer, die mit neuen und gebrauchten Booten handelt, eine Filiale des Yachtausrüsters Dörgeloh, die umfangreiches Bootszubehör bereithält, und die Werkstatt der Firma Haumann, die sich Bootsmotorreparaturen widmet. Außerdem bietet Andreas Klug mit seiner Sportbootschule „Hot Water“ unter anderem Kurse zum Erwerb von Bootsführerscheinen und Funkzeugnissen an. Schließlich ist im Wassersportzentrum auch die Werbeagentur „KN Werbung“ ansässig, die auch Bootsbeschriftungen anbietet. In absehbarer Zeit will außerdem „De Dichtmoker“ hier heimisch wer-



Der Sporthafen ist wieder gut gefüllt, aber es sind noch Liegeplätze frei. FOTOS: JOCHEN STOSS

den: Peter Meyer bietet unter diesem Firmennamen bisher an der Lesum Persenninge und Planen an. Der Bremer Motor yachtclub ist schon seit längerem vor Ort und verfügt über einen Mobilbau als Vereinsheim.

Heute ist der Hafen wieder passabel belegt, rund 120 Motorboote haben festgemacht. Allerdings sind noch Plätze frei. „Der Hafen hat eine Kapazität von bis zu

200 Liegeplätzen“, so Passe. Auch einige Stellplätze für Wohnwagen sind in Verbindung mit einem Bootsliegeplatz noch zu haben. „Wir haben hier ein fast familiäres Verhältnis“, sagt Passe, „aber es gibt eben auch noch viel zu tun.“ Derzeit schreitet die Erneuerung einiger Stege voran.

**> Kontakt: Wassersportzentrum Oberweser,
Zum Schlut 1A, Telefon 485 199 19.**



Peter Passe (l.) und Karsten Beyer sind die Chefs des Wassersport-Zentrums Oberweser.